



**April 2022**

Liebe Unterstützer\*innen, Freund\*innen, Berliner\*innen und Queers!

Nach langer Vorbereitung eröffnet in Berlins Mitte die erste queere Galerie der Hauptstadt: **PINK.ART!** Besucht uns am Samstag, den 9. April ab 15 Uhr in der Biesentaler Straße 24 in 13359 Gesundbrunnen zur Vernissage

[Faces / Spaces](#). Für die erste Ausstellung haben wir junge Talente wie Tariq Alsaadi oder etablierte Namen wie Martina Minette Dreier gewinnen können. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Dass der Krieg in der Ukraine bereits einen ganzen Monat andauert, ging auch an PINK.LIFE nicht spurlos vorbei. Viele unserer Partner\*innen wie das BKA, Margot Schlönzke, Die Bösen Brüdaz und Travestie für Deutschland verzichteten auf ihre Einnahmen und gaben ihren Spenden an ukrainische Hilfsorganisationen weiter. Lasst uns alle hoffen, dass diese Katastrophe ein schnelles Ende finden wird.

Bis dahin gibt es auf PINK.LIFE weiterhin queere Kunst und Kultur zu entdecken, und nur mit Euren Spenden an unsere Künstler\*innen kann Berlin der Regenbogenleuchtturm bleiben für Queers aus aller Welt.

Bleibt solidarisch,  
Euer PINK.LIFE-Team

## **Künstler des Monats**



### **Léon The Singer**

Der französische Musiker Léon The Singer ist der Shooting Star der queeren New-Wave-Szene. Sein neues Album „The Noise Beside Your Thoughts“ kombiniert Synthpop mit Berlin-Flair. Paula hat ihn auf ein Zoom-Pläuschchen getroffen.

#### **Wie bist du zur Musik gekommen?**

Ich habe mit 14 Jahren angefangen, meine eigenen Songs zu mit Klavier und Synthesizer zu komponieren. Außerdem habe ich vorher schon zeitgenössischen Tanz gemacht. Ich bin mit sehr viel 80er

Musik groß geworden, Depeche Mode, Eurythmics und so weiter. Daher schien es wie eine natürliche Entwicklung, dass ich irgendwann selbst elektronische, New-Wave-mäßige Popmusik machen würde. Ich bin ziemlich froh, dass die 80er wieder im Trend sind. Ich dachte: „Das ist jetzt meine Chance!“ Meine Musik ist aber ein Mix verschiedener Einflüsse. Meine großen vier Vorbilder sind Madonna, James Blake, Nina Simone und Frank Ocean.

#### **Warum machst du bei PINK.LIFE mit?**

Ich finde es toll, dass ihr ein LGBTIQ\*-Kollektiv seid und trotzdem sehr offen. Ich glaube nicht an Exklusivität. Ich will mich nicht nur mit Menschen umgeben, die so sind wie ich. Die Idee, mich von Heteros fernzuhalten, darum ging es mir nie. Ich will lieber die Menschen öffnen für queere Perspektiven und all die Möglichkeiten. Als du mich angeschrieben und von PINK.LIFE erzählt hast, dachte ich: Das ist mein Vibe!

#### **Gibt es einen Fun Fact über dich?**

In der Zeit, in der ich an meinem neuen Album „The Noise Beside Your Thoughts“ geschrieben habe, bin ich acht mal innerhalb von Berlin umgezogen. Die Songideen sind zum Teil in Bussen, Zügen, Autos oder auf dem Fahrrad entstanden.

Das komplette Interview findet ihr auf [PINK.LIFE!](#)

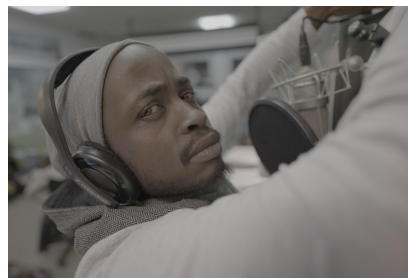
**Danke, Léon! Wir sind auf deine weiteren Projekte gespannt!**

## **Unsere Empfehlungen**



### **Die Schlangenkaben**

In ihren morbiden Videos kombinieren die drei Drag Kings mit den glockenklaren Stimmen Operette und Elektro und mischen so mit einem Zwinkern die Hochkultur auf.



### **MSOKE**

Empowerment und Selbstliebe verpackt der Reggae Artist auf seinen sechsten Album "Don't Give up". Als trans Mann in dem Genre hat er davon viel zu geben.

## **PINK.AMBASSADOR**



**David García García**

Der Wahlberliner erschafft mit seinen vielfältigen Arbeiten neue Welten. Die Illustrationen und Zeichnungen zeigen mythologische Wesen. Kinky Zyklopen farbenfroh in Szene gesetzt oder mit ein paar Bleistiftstrichen entstandene Seekreaturen: Die Gendernormen gehen ihnen am Meermenschenschwanz vorbei. So kann der heiße Sommer kommen!

## Exklusive Online-Tipps von Charlotte von Schuckmann

Die Maskenpflicht fällt und die Clubs sind offen, aber die Frühlingswinde sind noch sehr frisch. Grund genug, zu Hause zu bleiben.

Kulturhistorikerin Charlotte präsentiert für PINK.LIFE Internet-Entdeckungen, die uns auf der Couch mit spannenden Themen unterhalten werden.



### Sehen

[bell hooks und Laverne Cox](#)  
Die afro-amerikanischen Ikonen im Dialog am Eugene Lang College of Liberal Arts. (englisch)

[Toyen](#)  
Eine ARTE-Dokumentation über Toyen, eine wichtige Malerin des Surrealismus.



### Entdecken

[Inside London's legendary LGBTQ+ rave Inferno](#)  
Lewis Burton öffnet das Foto-Archiv des legendären Londoner Raves. (englisch)

[Zwischen Rückzug und Öffnung](#)  
Über die Berliner Atelierwohnung der Künstlerin Jeanne Mammen.



### Hören

[Die Farbe Lila](#)  
Alice Walkers berühmter Roman erzählt ein Frauenleben und von der Rassentrennung der



### Lesen

[Diversität in Kunst, Kultur und Mode](#)  
In der Vogue erzählen 15 Kreative ihre Geschichten über

Südstaaten bis zur Kolonialwelt Afrikas.

### Popcorn mit Debora Antmann

Eine Folge des „Potcasts: Auf eine Tüte“ mit Hengameh Yaghoobifarah mit der ehemaligen Missy-Kolumnistin.

Diversität und wie es sich anfühlt, in weißen Räumen Platz einzunehmen.

### Die historische Forschung tut sich schwer mit Homosexualität

Straightwashing und Homophobie prägen die Musikwissenschaft und andere Forschungsgebiete zum Teil bis heute.

## Veranstaltungstipp



### On Behalf Of Rosy im Sonntagsclub

Die umtriebige Schweizer Sängerin Silv Widmer und Singer/Songwriterin Katrin Schüler-Springorium spielen tanzbaren Synth-Pop mit Indie.

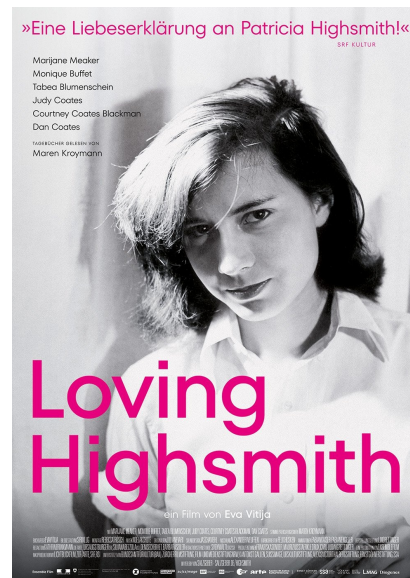
Am 29. April, 20 Uhr lassen sie den Sonntagsclub wackeln. Alle Infos und die Anmeldung findet ihr [hier](#).

## Q\*ino, T\*V & Pink Dots



### WO IN PARIS DIE SONNE AUFGEHT

Ab 7. April im Kino: Eine bisexuelle Romanze inmitten der Stadt der Liebe, musikalisch unterlegt von Queer-Elektro-Star Rone.



### LOVING HIGHSMITH

Ab 7. April im Kino: Die Doku über Bestseller-Autorin Patricia Highsmith („Mr. Ripley“, „Carol“ etc.) beleuchtet ihr lesbisches Lieben.



## ALL YOU NEED 2

Ab 22. April in der ARD  
Mediathek: Die erste deutsche  
TV-Serie mit schwulen  
Protagonisten geht  
melodramatisch in die zweite  
Staffel.

## DOWNTON ABBEY 2

Ab 28. April im Kino: Die  
Crawley-Dynastie zieht es nach  
Südfrankreich – und ihren  
schwulen Butler Thomas Barrow  
(endlich) in eine Gay Bar.

Wenn euch unsere Arbeit und vor allem die der Künstler\*innen gefällt, dann lasst doch eine kleine Spende da. So können wir unsere Arbeit für die queere Kunst- und Kulturszene Berlins langfristig absichern.

Die Antworten zu euren Fragen findet ihr auf unserem [Blog](#).  
Wir danken Euch und bleibt PINK!

PINKDOT gGmbH  
GLS BANK  
IBAN: DE61 4306 0967 1139 5790 00  
BIC: GENODEM1GLS



Bildmaterial:

Wo in Paris die Sonne aufgeht:  
Neue Visionen  
Loving Highsmith: Salzgeber  
All You Need: ARD  
Downton Abbey 2: Universal  
Kulturtipps: Unsplash  
On Behalf Of Rosy: Stefanie Sorg

PINK.LIFE ist ein Projekt der  
PINKDOT gGmbH  
Pappelallee 27  
10437  
[newsletter@pinkdot-life.de](mailto:newsletter@pinkdot-life.de)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.  
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf PINK.LIFE angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2021 PINK.LIFE